



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Berufsfachschule für Büro und Handel (BBH)

Hauptprüfung 2008

Aufgaben

**Handelsorientierte Betriebswirtschaftslehre
mit Rechnungswesen (502/1)**

Dauer:	90 Minuten
Hilfsmittel:	
Bearbeitungs- hinweise:	Bitte die Anlage1 und 2 auf Seite 5 und 6 mit Namen versehen und den Lösungen beifügen.
Seitenzahl einschl. Deckblatt:	6

**Der Prüfling ist verpflichtet, jeden Aufgabensatz umgehend auf seine Vollständigkeit zu überprüfen
und fehlende Seiten der Aufsicht führenden Lehrkraft anzuzeigen.**

Bei Verstößen gegen die angemessene Darstellungsform kann ein Punkteabzug erfolgen.



1. Die Fahrrad-Ecke Müller erhält von ihrem Lieferanten Friedrich Graf KG eine Warenlieferung. Dieser Lieferung liegt folgende Rechnung bei:

Fahrradgroßhandel Friedrich Graf KG, Ulrichstraße 18, 69469 Weinheim			
Fahrrad-Ecke Müller Industriestraße 48 79098 Freiburg			
Rechnung Nr. 2008/345 Rechnungsdatum: 05. Mai 2008 Kundennr.: 0038			
Sehr geehrter Herr Müller, wir liefern Ihnen gemäß unserer Angebotsliste folgende Artikel:			
Menge	Artikel	Stückpreis / EUR	Gesamtpreis / EUR
20	Rennrad „Blitz“	683,00	13.660,00
45	Fahrradhelm	125,00	5.625,00
75	Fahrradhose	45,00	3.375,00
+ 19 % MWSt			4.205,88
Gesamtpreis			27.369,88
Bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen gewähren wir 2 % Skonto.			
Bankverbindung: Sparkasse Weinheim, Kontonr.: 300 73 76, BLZ: 67052385 .			

Die Auszubildende Sabine Vogt, 17 Jahre, wird beauftragt, die Wareneingangsprüfung zu übernehmen.

- 1.1 Überprüfen Sie die Rechnung auf ihre Richtigkeit. Die Korrektur hat auf dem Lösungsblatt zu erfolgen. 3
- 1.2 Die Fahrrad-Ecke Müller begleicht die Rechnung am 14. Mai 2008. Wie hoch ist der Überweisungsbetrag? 2



- 3 -

- 1.3 Sabine Vogt erhält den Auftrag, den Rechnungsbetrag zu überweisen. 3
Die Bankverbindung der Firma Fahrrad-Ecke lautet:
Sparkasse Freiburg nördl. Breisgau, Kontonr.: 122 38 75, BLZ: 680 501 01
Benutzen Sie hierfür das vorgesehene Formular (siehe Anlage 1).
- 1.4 Um welche Zahlungsart handelt es sich bei der Überweisung? 0,5
- 1.5 Nennen Sie zwei Vorteile der Überweisung gegenüber der Barzahlung. 2
- 1.6 Welche Zahlungsformen eignen sich für folgende Fälle. Begründen Sie ihre Antworten.
- 1.6.1 Die Telefonrechnung in Höhe von 186,00 EUR ist zu begleichen. 2
- 1.6.2 Die Miete der Geschäftsräume ist für den Monat Juni fällig: 1.460,00 EUR. 2
- 1.7 Klaus Müller hat sich entschlossen am online banking teil zu nehmen. 1,5
Nennen Sie drei Voraussetzungen!
- 1.8 Sabine Vogt muss sich im Fahrradgeschäft mit unterschiedlichen Kundenreaktionen auseinandersetzen. Beurteilen Sie die rechtliche Situation und machen Sie jeweils einen kundengerechten Vorschlag.
- 1.8.1 Eine Kundin will ein vor zwei Tagen gekauftes orangefarbenes Sporthemd umtauschen, da es farblich nicht zu ihrer Radhose passt. 2
- 1.8.2 Ein Leistungssportler reklamiert bei seinem vor drei Wochen gekauften Rennrad ein abgebrochenes Pedal. 2
- 1.8.3 Ein Kunde bringt sein Fahrrad in das Geschäft und bemängelt die defekte Gangschaltung. Das Fahrrad wurde vor 27 Monaten gekauft. 2
- 1.9 Der 16-jährige Michael kommt in das Fahrradgeschäft und entscheidet sich für das Sportrad „Race“ in Höhe von 833,00 EUR. 3
Beurteilen Sie die rechtliche Situation.
- 1.10 Am Ende des Geschäftsjahres ist die Fahrrad-Ecke zur Inventur verpflichtet. Im vergangenen Geschäftsjahr benötigten 3 Mitarbeiter 4 Tage für die Inventur. In diesem Jahr möchte der Geschäftsinhaber die gleiche Arbeit mit einer zusätzlichen Aushilfe durchführen. 2
Wie lange dauert die diesjährige Inventur?



- 4 -

- 1.11 Vom vergangenen Geschäftsjahr liegen folgende Inventurwerte vor: 5
- Helme 12.000 EUR, Fahrräder 87.500 EUR, Gebäude 300.000 EUR, Geschäftswagen 45.000 EUR, Betriebs- und Geschäftsausstattung 30.000 EUR, Forderungen 8.500 EUR, Verbindlichkeiten 62.000 EUR, Bank 3.200 EUR, Kasse 820 EUR, Darlehen 150.000 EUR.
- Erstellen Sie ein ordnungsgemäßes Inventar und ermitteln Sie das Reinvermögen. Verwenden Sie zur Lösung der Aufgabe Anlage 2.
- 1.12 Sabine Vogt wird beauftragt, folgende Buchungen für die Fahrrad-Ecke durchzuführen. Erstellen Sie die Buchungssätze für die Fahrrad-Ecke. 8
- 1.12.1 Begleichung einer Lieferantenrechnung durch Banküberweisung 3.500,00 EUR.
- 1.12.2 Bareinzahlung auf das Bankkonto 1500,00 EUR.
- 1.12.3 Kunde begleicht eine Rechnung durch Banküberweisung 860,00 EUR.
- 1.12.4 Barverkauf 470,00 EUR.



Anlage 1

Lösungsblatt zu Aufgabe 1.3

Name: _____ Klasse: _____

Überweisungsauftrag / Zahlschein

<small>(Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts)</small>		<small>(Bankleitzahl)</small>
Begünstigter: Name, Vorname / Firma (max. 27 Stellen)		
Konto-Nr. des Begünstigten		Bankleitzahl
Kreditinstitut des Begünstigten		
Kunden-Referenznummer - noch Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Auftraggebers - (nur für Begünstigten)		Betrag: Euro, Cent
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)		
Kontoinhaber / Einzahler: Name (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)		
Konto-Nr. des Kontoinhabers		18

EDV oder Schreibmaschine: Normale Schreibweise, Kästchen nicht beachten! Handschrift: Blockschrift in GROSSBUCHSTABEN und dabei Kästchen beachten!

Datum, Unterschrift _____



Anlage 2

Lösungsblatt zu Aufgabe 1.11

Name: _____ Klasse: _____

Inventar Fahrrad-Ecke Müller, Freiburg zum 31.12.2007

	EUR	EUR
A. Vermögen		
I. Anlagevermögen		
1. Gebäude		
2. Fuhrpark		
3. BGA		
II. Umlaufvermögen		
1. Warenvorräte		
Helme		
Fahrräder		
2. Forderungen		
3. Bank		
4. Kasse		
Summe des Vermögens		
B Schulden		
I. Langfristige Schulden		
1. Darlehen		
II. Kurzfristige Schulden		
1. Verbindlichkeiten		
Summe der Schulden		
C. Ermittlung des Reinvermögens		
Summe des Vermögens		
Summe der Schulden		
Reinvermögen (Eigenkapital)		

Freiburg, 31.12.2007

Fritz Müller